
Der Brief an die Philipper.

1 **1** Paulus und Timotheus, Knechte Jesu Christi, allen Heiligen in Christo Jesu, die in Philippi sind, mit den Aufsehern und Dienern¹: *Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesu Christo!

2 *Ich danke meinem Gott bei aller meiner² Erinnerung an euch *allezeit in jedem meiner Gebete³, indem ich für euch alle das Gebet mit Freuden tue, *wegen eurer Teilnahme an⁴ dem Evangelium vom ersten Tage an bis jetzt, *indem ich eben dessen in guter Zuversicht bin, daß der, welcher ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollführen wird bis auf den Tag Jesu Christi. *Wie es für mich recht ist, daß ich dies in betreff euer aller denke, weil ihr mich im Herzen habt, und daß, sowohl in meinen Banden, als auch in der Verantwortung⁵ und Bestätigung des Evangeliums, ihr alle meine Mitteilnehmer der Gnade⁶ seid.

3 *Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne mit dem Herzen Christi Jesu.

4 *Und um dieses bete ich, daß eure Liebe noch mehr und mehr überströme in Erkenntnis und aller Einsicht, *damit ihr prüfen möget, was das Vorzüglichere sei, auf daß ihr lauter und unanständig seid auf den Tag Christi, *erfüllt mit der Frucht der Gerechtigkeit, die durch Jesum Christum ist, zur Herrlichkeit und zum Preise Gottes.

5 *Ich will aber, daß ihr wisset, Brüder, daß meine Umstände mehr zur Förderung des Evangeliums geraten sind, *so daß meine Bande in Christo offenbar geworden sind⁷ in dem ganzen Prätorium und allen anderen⁸,

6 *und daß die meisten der Brüder, indem sie im Herrn Vertrauen gewonnen haben durch meine Bande⁹, vielmehr sich erkühnen, das Wort Gottes zu reden ohne Furcht. *Etliche zwar predigen Christum auch aus Neid und Streit, etliche aber auch aus gutem Willen. *Diese aus Liebe, indem sie wissen, daß ich zur Verantwortung des Evangeliums gesetzt bin; *jene, aus Streitsucht, verkündigen Christum¹⁰ nicht lauter, indem sie meinen Banden Trübsal zu erwecken gedenken. *Was denn? Wird doch auf alle Weise, sei es aus Vorwand oder in Wahrheit, Christus verkündigt, und darüber freue ich mich, ja, ich werde mich auch freuen; *denn ich weiß, daß dies mir zur Seligkeit ausschlagen wird durch euer Gebet und durch Darreichung des Geistes Jesu Christi, *nach meiner sehnlichen¹¹ Erwartung und Hoffnung, daß ich in nichts werde zu Schanden werden, sondern mit aller Freimütigkeit, wie allezeit, so auch jetzt Christus hoch erhoben werden wird an¹² meinem Leibe, sei es durch Leben oder durch Tod. *Denn das Leben ist für mich Christus, und das Sterben Gewinn. *Wenn aber das Leben im Fleische (mein Los ist), das ist für mich der Mühe wert¹³, und was ich erwählen soll, weiß ich nicht¹⁴. *Ich werde aber von beidem bedrängt, indem ich Lust habe, abzuschneiden und bei Christo zu sein, [denn] es ist weit¹⁵ besser; *das Bleiben aber im Fleische ist nötiger um euretwillen. *Und in dieser Zuversicht¹⁶ weiß ich, daß ich bleiben und mit und bei euch allen bleiben werde zu eurer Förderung und Freude im Glauben, *auf daß euer

¹Griech.: Diakonen. ²O. für meine ganze. ³Eig. Bitte, Flehen; so auch V. 19. ⁴O. Gemeinschaft mit. ⁵O. Verteidigung; so auch V. 16. ⁶O. Mitteilnehmer meiner Gnade. ⁷d. h. als solche, die ich um Christi willen trage. ⁸O. an allen anderen (Orten). ⁹O. durch den Herrn hinsichtlich meiner Bande Vertrauen gewonnen haben. ¹⁰O. den Christus. ¹¹O. beständigen. ¹²O. in. ¹³O. Frucht der Arbeit, des Wirkens. ¹⁴O. tue ich nicht kund. ¹⁵Eig. um vieles mehr. ¹⁶Eig. in Bezug auf dieses Zuversicht habend.

Rühmen in Christo Jesu meinethalben überströme durch meine Wiederkunft zu euch. *Wandelt¹ nur würdig des Evangeliums des Christus, auf daß, sei es daß ich komme und euch sehe, oder abwesend bin, ich von euch² höre, daß ihr feststehet in **einem** Geiste, indem ihr mit **einer** Seele mitkämpfet mit dem Glauben des Evangeliums, *und in nichts euch erschrecken lasset von den Widersachern; was für sie ein Beweis des Verderbens ist, aber eures Heils³, und das von Gott. *Denn euch ist es in Bezug auf Christum geschenkt worden, nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch für ihn zu leiden, *da ihr denselben Kampf habt, den ihr an mir gesehen und jetzt von⁴ mir höret.

2 Wenn **2** (es) nun irgend eine Ermunterung **2** (gibt) in Christo, wenn irgend einen Trost der Liebe, wenn irgend eine Gemeinschaft des Geistes, wenn irgend innerliche Gefühle und Erbarmungen, *so erfüllet meine Freude, daß ihr einerlei gesinnt seid, dieselbe Liebe habend, einmütig, **eines** Sinnes, *nichts aus Parteisucht⁵ oder eitlen Ruhm **2** (tuend), sondern in der Demut einer den anderen höher achtend als sich selbst; *ein jeder nicht auf das Seinige sehend, sondern ein jeder auch auf das der anderen. *Denn diese Gesinnung sei in⁶ euch, die auch in Christo Jesu war, *welcher, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein, *sondern sich selbst zu nichts machte⁷ und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, *und, in **2** (seiner) Gestalt⁸ wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze. *Darum hat Gott ihn auch hoch

erhoben und ihm einen⁹ Namen gegeben, der über jeden Namen ist, *auf daß in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, *und jede Zunge bekenne, daß Jesus Christus Herr ist, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters.

*Daher, meine Geliebten, gleich wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein als in meiner Gegenwart, sondern jetzt vielmehr in meiner Abwesenheit, bewirkt¹⁰ eure eigene Seligkeit¹¹ mit Furcht und Zittern; *denn Gott ist es, der in euch wirkt so wohl das Wollen als auch das Wirken, nach seinem Wohlgefallen. *Tut alles ohne Murren und zweifelnde Überlegungen, *auf daß ihr tadellos und lauter¹² seid, unbescholtene Kinder Gottes, inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter welchem ihr scheint¹³ wie Lichter¹⁴ in der Welt, *darstellend das Wort des Lebens, mir zum Ruhme auf den Tag Christi, daß ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch auch vergeblich gearbeitet habe. *Wenn ich aber auch als Trankopfer über das Opfer¹⁵ und den Dienst eures Glaubens gesprengt werde, so freue ich mich und freue mich mit euch allen. *Gleicherweise¹⁶ aber freuet auch ihr euch und freuet euch mit mir.

*Ich hoffe aber in **2** (dem) Herrn Jesu, Timotheus bald zu euch zu senden, auf daß auch **ich** gutes Mutes sei, wenn ich eure Umstände weiß. *Denn ich habe niemanden gleichgesinnt, der von Herzen¹⁷ für das Eure¹⁸ besorgt sein wird; *denn alle suchen das Ihrige, nicht das was Jesu Christi ist. *Ihr kennet aber seine Bewährung, daß er, wie ein Kind dem Vater, mit

¹O. Betraget euch. ²Eig. das euch Betreffende. ³O. eurer Errettung, Seligkeit. ⁴Eig. an. ⁵O. Streitsucht. ⁶O. unter. ⁷W. sich selbst entäußerte oder entleerte. ⁸O. Haltung, äußere Erscheinung. ⁹O. nach and. Lesart: den. ¹⁰O. wirkt aus, vollführet. ¹¹O. Errettung, Heil. ¹²O. einfältig. ¹³Eig. erscheint, aufgehet. ¹⁴O. Himmelslichter. ¹⁵Eig. Schlachtopfer. ¹⁶O. Desselbigen. ¹⁷O. redlich, aufrichtig. ¹⁸Eig. das euch Betreffende, eure Umstände; wie V. 19.

mir gedient hat an dem Evangelium.
 23 *Diesen nun hoffe ich sofort zu senden,
 wenn ich gesehen haben werde, wie es
 24 um mich steht. *Ich vertraue aber im
 Herrn, daß auch ich selbst bald kom-
 25 men werde. *Ich habe es aber für nötig
 erachtet, Epaphroditus, meinen Bruder
 und Mitarbeiter und Mitstreiter,
 aber euren Abgesandten und Diener
 meiner Notdurft, zu euch zu senden;
 26 *sintemal ihn sehnlich nach euch al-
 len verlangte, und er sehr bekümmert
 war, weil ihr gehört hattet, daß er
 27 krank war. *Denn er war auch krank,
 dem Tode nahe¹; aber Gott hat sich
 über ihn erbarmt, nicht aber über ihn
 allein, sondern auch über mich, auf
 daß ich nicht Traurigkeit auf Traurig-
 28 keit hätte. *Ich habe ihn nun desto
 eilender gesandt, auf daß ihr, wenn
 ihr ihn sehet, wieder froh werdet, und
 29 **ich** weniger betrübt sei. *Nehmet ihn
 nun auf im Herrn mit aller Freude und
 30 haltet solche in Ehren; *denn um des
 Werkes willen ist er dem Tode nahe
 gekommen, indem er sein Leben wag-
 te, auf daß er den Mangel in eurem
 Dienste gegen mich ausfüllte.
 1 **3** Übrigens, meine Brüder, freuet
 euch in \langle dem \rangle Herrn! Euch das-
 selbe zu schreiben, ist mir nicht ver-
 2 drießlich², für euch aber \langle ist es \rangle si-
 cher. *Sehet auf die Hunde, sehet auf
 die bösen Arbeiter, sehet auf die Zer-
 3 schneidung. *Denn **wir** sind die Be-
 schneidung, die wir durch \langle den \rangle Geist
 Gottes dienen³ und uns Christi Jesu⁴
 4 rühmen und nicht auf Fleisch vertrau-
 en; *wiewohl **ich** auch auf Fleisch Ver-
 trauen habe⁵. Wenn irgend ein ande-
 rer sich dünkt, auf Fleisch zu vertrau-
 5 en – ich noch mehr: *Beschnitten⁶ am
 achten Tage, vom Geschlecht Israel,
 vom Stamme Benjamin, Hebräer von
 Hebräern; was das Gesetz betrifft, ein
 6 Pharisäer; *was den Eifer betrifft, ein
 Verfolger der Versammlung; was die
 Gerechtigkeit betrifft, die im Gesetz
 7 ist, tadellos erfunden⁷. *Aber was ir-
 gend mir Gewinn war, das habe ich um
 Christi willen für Verlust geachtet; *ja, 8
 wahrlich, ich achte auch alles für Ver-
 lust wegen der Vortrefflichkeit⁸ der Er-
 kenntnis Christi Jesu, meines Herrn,
 um dessentwillen ich alles eingebüßt
 habe und es für Dreck achte, auf daß
 ich Christum gewinne *und in ihm er- 9
 funden werde, indem ich nicht meine
 Gerechtigkeit habe, die aus dem Ge-
 setz ist, sondern die durch den Glau-
 ben an Christum⁹ ist – die Gerechtig-
 keit aus Gott durch den¹⁰ Glauben;
 *um ihn zu erkennen und die Kraft 10
 seiner Auferstehung und die Gemein-
 schaft seiner Leiden, indem ich seinem
 Tode gleichgestaltet werde, *ob ich auf 11
 irgend eine Weise hingelangen möge
 zur Auferstehung¹¹ aus \langle den \rangle Toten.
 *Nicht daß ich es¹² schon ergriffen ha- 12
 be oder schon vollendet¹³ sei; ich jage
 \langle ihm \rangle aber nach, ob ich es auch ergrei-
 fen möge, indem¹⁴ ich auch von Chri-
 sto [Jesu] ergriffen bin. *Brüder, **ich** 13
 halte mich selbst nicht dafür, es ergrif-
 fen zu haben; *eines aber \langle tue ich \rangle : 14
 Vergessend was dahinten, und mich
 ausstreckend nach dem, was vorn ist,
 jage ich, das Ziel anschauend¹⁵, hin zu
 dem Kampfpfeis der Berufung Gottes
 nach oben¹⁶ in Christo Jesu. *So vie- 15
 le nun vollkommen sind, laßt uns also
 gesinnt sein; und wenn ihr etwas an-
 ders gesinnt seid, so wird euch Gott
 auch dies offenbaren. *Doch wozu wir 16
 gelangt sind, \langle laßt uns \rangle in denselben
 Fußstapfen¹⁷ wandeln.
 *Seid zusammen¹⁸ meine Nachah- 17
 mer, Brüder, und sehet hin auf die,

¹Eig. gleich. ²O. lästig. ³O. Gottesdienst üben. ⁴W. in Christo Jesu. ⁵d. h. Grund oder Ursache dazu habe. ⁶W. Was Beschneidung betrifft. ⁷W. geworden. ⁸Eig. des Übertreffenden. ⁹O. Glauben Christi. ¹⁰O. auf Grund des. ¹¹Eig. Aus- oder Heraus-Auferstehung. ¹²d. h. den Preis oder das Ziel. ¹³O. zur Vollkommenheit gebracht. ¹⁴O. weil, od. wozu. ¹⁵Eig. gegen das Ziel hin, zielwärts. ¹⁶O. Berufung Gottes droben. ¹⁷O. in demselben Pfade. ¹⁸Eig. mit, d. h. mit anderen.

18 welche also wandeln, wie ihr uns zum
 19 Vorbilde habt. *Denn viele wandeln,
 von denen ich euch oft gesagt ha-
 be, nun aber auch mit Weinen sage,
 daß sie die Feinde des Kreuzes Chris-
 20 ti sind: *deren Ende Verderben, de-
 ren Gott der Bauch und (deren) Eh-
 re in ihrer Schande ist, die auf das Ir-
 dische sinnen. *Denn **unser** Bürger-
 tum ist in den Himmeln, von wo-
 her wir auch den Herrn Jesum Chris-
 21 tum als Heiland erwarten, *der unse-
 ren Leib der Niedrigkeit umgestalten
 wird zur Gleichförmigkeit mit seinem
 Leibe der Herrlichkeit, nach der wirk-
 samen Kraft, mit der er vermag, auch
 alle Dinge sich zu unterwerfen.

1 **4** Daher, meine geliebten und er-
 sehnten Brüder, meine Freude und
 Krone, also stehet fest im Herrn, Ge-
 2 liebte! *Die Evodia ermahne ich, und
 die Syntyche ermahne ich, einerlei ge-
 3 sinnt zu sein im Herrn. *Ja, ich bit-
 te auch dich, mein treuer Mitknecht¹,
 stehe ihnen bei², die an dem Evange-
 lium mit mir gekämpft haben, auch
 mit Clemens und meinen übrigen Mit-
 arbeitern, deren Namen im Buche des
 Lebens sind.

4 *Freuet euch in (dem) Herrn alle-
 zeit! wiederum will³ ich sagen: Freuet
 5 euch! *Laßt eure Gelindigkeit⁴ kund-
 werden allen Menschen; der Herr (ist)
 6 nahe. *Seid um nichts besorgt, son-
 dern in allem lasset durch Gebet und
 Flehen mit Danksagung eure Anliegen
 7 vor Gott kundwerden; *und der Friede
 Gottes, der allen Verstand übersteigt,
 wird eure Herzen und euren Sinn⁵ be-
 8 wahren in Christo Jesu. *Übrigens,
 Brüder, alles was wahr, alles was
 würdig, alles was gerecht, alles was
 rein, alles was lieblich (ist), alles was
 wohlklingend, wenn (es) irgend eine Tu-
 gend und wenn (es) irgend ein Lob
 9 (gibt), dieses erwäget. *Was ihr auch
 gelernt und empfangen und gehört

und an mir gesehen habt, dieses tut,
 und der Gott des Friedens wird mit
 euch sein.

*Ich habe mich aber im Herrn sehr 10
 gefreut, daß ihr endlich einmal wieder-
 aufgelebt seid, an mich zu denken; wie-
 wohl ihr auch (meiner) gedachtet, aber
 ihr hattet keine Gelegenheit. *Nicht 11
 daß ich (dies) des Mangels halber sage;
 denn **ich** habe gelernt, worin ich bin,
 mich zu begnügen. *Ich weiß sowohl 12
 erniedrigt zu sein, als ich weiß Über-
 fluß zu haben; in jedem und in allem
 bin ich unterwiesen⁶, sowohl satt zu
 sein als zu hungern, sowohl Überfluß
 zu haben als Mangel zu leiden. *Alles 13
 vermag ich in dem, der mich kräftigt.
 *Doch habt ihr wohlgetan, daß ihr an 14
 meiner Drangsal teilgenommen habt.
 ***Ihr** wisset aber auch, ihr Philipper, 15
 daß im Anfang des Evangeliums, als
 ich aus Macedonien wegging⁷, keine
 Versammlung mir mitgeteilt hat in
 Bezug auf⁸ Geben und Empfangen, als
 nur ihr allein. *Denn auch in Thessalo- 16
 nien habt ihr mir einmal und zweimal
 für meine Notdurft gesandt. *Nicht 17
 daß ich die Gabe suche, sondern ich
 suche die Frucht, die überströmend sei
 für eure Rechnung. *Ich habe aber al- 18
 les in Fülle und habe Überfluß; ich
 bin erfüllt, da ich von Epaphrodi-
 tus das von euch (Gesandte) empfan-
 gen habe, einen duftenden Wohlge-
 ruch, ein angenehmes⁹ Opfer¹⁰, Gott
 wohlgefällig. *Mein Gott aber wird al- 19
 le eure Notdurft erfüllen nach seinem
 Reichtum in Herrlichkeit in Christo
 Jesu. *Unserem Gott und Vater aber 20
 sei die Herrlichkeit in die Zeitalter der
 Zeitalter! Amen.

*Grüßet jeden Heiligen in Christo 21
 Jesu. Es grüßen euch die Brüder, die
 bei mir sind. *Es grüßen euch alle Hei- 22
 ligen und besonders die aus des Kai-
 sers Hause. *Die Gnade des Herrn Je- 23
 su Christi sei mit eurem Geiste! Amen.

¹W. mein echter Jochgenosse. ²nämlich der Evodia und der Syntyche. ³O. werde. ⁴O. Nachgiebigkeit, Milde. ⁵Eig. eure Gedanken. ⁶Eig. eingeweiht. ⁷O. weggegangen war. ⁸Eig. für Rechnung des. ⁹O. annehmliches. ¹⁰Eig. Schlachtopfer.

Aus den Vorwörtern.

Wir haben zu diesen Ausgaben (in derselben Weise wie zu den früheren) nochmals das ganze Neue Testament einer genauen Durchsicht unterworfen, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Lesarten der alten Handschriften. Indes haben wir nur dann fragliche Worte oder Stellen aus dem Text ausgeschieden und in das Variantenverzeichnis im Anhang verwiesen, wenn die vertrauenswürdigsten Kritiker in ihrem Urteil einstimmig waren. [...] Oft haben wir auch im Texte selbst Worte und Sätze, die in den alten und anderen Handschriften fehlen, der Kürze wegen in eckige Klammern gesetzt.

Erklärung der Abkürzungen in den Anmerkungen.

A. (And.) = Andere.
A. (And.) üb. = Andere übersetzen.
A. (And.) l. = Andere lesen.
And. L. (Les.) = Andere Lesart.
W. = Wörtlich.
Eig. = Eigentlich.
H. (Hebr.) = Hebräisch.
Gr. = Griechisch.
O. = Oder.
S. = Siehe.
Vergl. = Vergleiche.
Zugl. = Zugleich.

Text der Elberfelder 1907 gemeinfrei seit 2003-01-01.

<http://www.freie-bibel.de>

i / mmxii